

Trotz 4.000 Streikender am 12.02.2009:

Land Hessen verzögert Verhandlungen • Kein Angebot

Trotz landesweit 4.000 Beschäftigter, die sich am Warnstreik am 12.02.2009 beteiligt haben, setzt das Land Hessen auf Verzögerungstaktik. Geht es nach dem Willen von Innenminister Bouffier, dann wird es erst nach dem 01.03.2009 einen weiteren Verhandlungstermin im Rahmen der Einkommensrunde 2009 geben. Die Absicht ist klar: Trotz allem Gerede von der „Schaffung einer eigenen Tariflandschaft Hessen“, soll erst das Tarifiergebnis auf der Ebene der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) abgewartet werden. Vorher wollen sie sich nicht bewegen. Wir sagen: Wer aus der TdL austritt, muss auch die Konsequenzen tragen.

Deshalb rufen wir zu einem 2. Warnstreik am Donnerstag, dem 26.02.2009 alle Tarifbeschäftigten der hessischen Landesverwaltung auf.

Wir müssen jetzt „Druck“ machen, um den Arbeitgeber an den Verhandlungstisch zu bringen. Nachdem wir unsere Forderungen bereits im Dezember 2008 beschlossen und übermittelt haben, hat es erst Mitte Januar 2009 einen ersten Verhandlungstermin gegeben. Das Land Hessen hat aktuell noch nicht einmal ein Angebot zur Einkommensentwicklung 2009 gemacht. Das ist Verschleppungstaktik!

Wir fordern:

- **8% - mindestens 200,00 Euro**
- **120,00 Euro Festbetrag für Auszubildende**
- **Eine Laufzeit von 12 Monaten**
- **Gleiche Bezahlung auch für Leiharbeiterinnen- bzw. -arbeitnehmer**
- **Zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten.**

**Wir rufen alle Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter, Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten zum Warnstreik auf:
Donnerstag, dem 26.02. 2009,
von individuellem Dienstbeginn an bis zum individuellem Dienstende**

ver.di

GUTE LEUTE... GUTE ARBEIT... GUTES GELD!

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**